Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 21

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Delfarbe angestrichene Gegenstände, wie Thuren, Feniterrahmen und bergl. zu puten. Bur Entfernung bes Schmutes, der sich an solchen Gegenständen ansetzt, soll das beste Mittel sein, dieselben mit Wasser, in welches Chlorkalk oder Chlornatrium gethan ist, mittelst Schwamm ober Leinwand abzuwischen. Der schwärzeste, veraltete, noch 10 fest sitende Schmut weicht diesem Mittel fehr schnell. Man trodne aber hernach mit reiner Leinwand nach, sonst bilden fich wolkige Stellen auf ber Delfarbe, die übrigens durch Waschen mit reinem Wasser wieder verschwinden. Um Glas und Holz, auf welche Delfarben oder Lack getropft sind, von diesen Flecken zu befreien, befeuchtet man dieselben einige Male mit verdünntem Wafferglas, dieses erweicht alle Farben und Lacke in kurzer Zeit, so daß dieselben mit Baffer leicht entfernt werden fonnen.

Reuerung in der Binfel- und Burftenfabrifation. Gine braktische Erfindung hat J. G. Roth, Pinselfabrikant in Ravensburg, durch Gebrauchsmuster-Gintragungen Nr. 38,505 und 38,890 schützen laffen. Bekanntlich werben die Borften bon Jahr zu Jahr teurer, berart, daß folche heute ichon bei= nahe das Doppelte des Preises koften, um welchen fie vor 10 Jahren gekauft worden. Das Beftreben der Pinfel- und Bürftenfabrikanten war infolge bessen schon längst darauf gerichtet, einen geeigneten Ersat für Borsten zu finden. Fabrikant 3. G. Roth ist es nun gelungen, die bekanntlich sehr wider= standsfähigen Kokosfasern durch geeignete Behandlung ebenso weich und geschmeibig zu machen, wie die Borften. forgfältiges Auslesen ber spipigen Rotosfasern und Bearbeiten ber aus benfelben zusammengestellten Buscheln mitelft eines eigenartigen Stahlkamms erhalten die Fasern dieselben Eigenschaften wie bie Borften, berart, baß fie wie lettere mit gleichem Grfolge ju Binfeln und Unftreichburften bis dur feinsten Art verarbeitet werden konnen und für gewiffe Bwede, 3. B. zum Unftreichen rauber Flächen, viel bauerhafter als die Borftenfabritate find und fich bennoch bebeutend billiger herstellen laffen. — Der Erfinder bringt seine neuen Binfel und Anstreichbürften aus Rokosfasern mit ober ohne Borftenmantel unter ber Schutymarte "Reforme" in ben Hanbel und finden beffen Fabritate, die auch im Ausland geschütt find, die befte Aufnahme.

Fach=Literatur.

Lehnhausen, Moderne Möbel-Renheiten. Bon feinem Berke ift soeben Lieferung XIII. erschienen, welche bie Borlagen von 4 verschiedenen prachtvollen Buffets enthält. Die Detailzeichnungen, in vollständig natürlicher Broge, sowie eine Preisberechnung find dem Werke beigegeben. — Dasselbe kann zum Preise von Fr. 8 von W. Senn jun., Zürich (Metropol) bezogen werden.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. grätis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

300. Belde Fabrik liefert billigst Phosphor-Zündhölzer zum Engros-Bertauf?

301. Wer liefert Papiermaché, nach Modell faconniert, ca. 1000 Stud? Lange 0,39 m, Breite 0,22 m, Dide 0,5 m.

302. Kann man holzwürmer, welche in einem Bau einzelne Leile, wie Scheidemande und einige Dachrafen, angegriffen, treiben und auf welche Art?

303. Wäre jemand in der Lage, Abressen von ausländischen Sute-Spinn= und Zwirnereien (feine Nummern) anzugeben? Rfa304. Wo bezieht man die richtigsten Turbinen von 1 bis 2

Pferdefraft für Hochdruck von 6—7 Atmosphären?

305. Wer liefert weißbuchene Holzspindeln für Nuthöbel 2c. und zu welchem Preis bei größerer Abnahme?

306. Wer liefert trocenes sauberes Weißbuchenholz?

Antivorten.

Muf Frage 275. Wenden Sie sich an die Firma Fr. Dünner, Drahtbürstenfabrit, Paulftr. 7, Winterthur.

Auf Frage 280. Magnete jeder Art von gang hervorragender

Kraft liefert A. Zellweger, Fabrit für elektr. Apparate, Uster. Auf Fragen **283** und **288.** Kägi u. Co., Winterthur, als Bertreter von dem Kupfer- und Messingwert E. Hedmann in Duisburg-Sochfeld, liefern Meffingstäbe, Meffingröhren und Rupferplatten und sind gerne bereit, gegen Spezisifation mit Offerte zu dienen.

Muf Frage 285. 218 Strafenhaupthahnen verwendet man vorzugsweise Reiberhahnen aus Rotguß mit rundem Durchgang, ichon deshalb, weil man bei Anwendung folder in der Lage ift, eine Bafferleitung unter Druck anbohren zu konnen. Mit Breisofferten über Reiber-, sowie Bentilhaupthahnen ftehen zu Dienften Aebh, Bellenot u. Co., Armaturenfabrif, Lyh (Bern). Auf Frage 289. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. S. huber, mech. Vremsierer, autun. Auf Frage 289. Tijchfüße liefert in allen Dimenfionen (Preiscourants ftehen zu Diensten) Ch. Luthiger, mech. Möbeldrechslerei,

Jug.

Auf Frage **289.** Tischfüße liefert die mech. Holzdrechslerei Carl Heiß, untere Rebg , Basel, und ging Ihnen Offerte direkt zu. Auf Frage **291.** Sie erhalten direkte Offerten.

Auf Frage **289.** Ud. Karrer, mech. Schreinerei in Kulm b.

Auf Frage 289. Ab. Karrer, mech. Schreinerei in Kulm b. Narau, municht mit Fragesteller in Berbindung zu treten.

Auf Frage 294. Fragesteller wolle sich mit uns in Verbin-dung seben. Sug, Roedl u. Naber, Wertsabr., Wollishofen Zürich. Auf Frage 295. Wenden Sie sich an D. Wieser u. Co. in

Bürich II (Grütlistr. 36).

Muf Frage 295. Fragefteller wolle fich für Retlame-Blech-ichilder an Bine. U Karcher, Bertzeuggeschäft, Zürich, wenden.

Auf Frage 297. Aeltere Schraubstöde repariert billigst das Wertzeuggeschäft von Wwe. A. Karcher, Zürich. Auf Frage 299. Lochbeutel für Holzstemmnaschinen liefert Wwe. A. Karcher, Bertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 299. Solche Lochbeutel fabriziert A. Wüscher, wech Wertstötte Separthelm

mech. Wertstätte, Feuerthalen.

Submissions-Anzeiger.

Sochbanarbeiten ber Rhatifden Bahn. Die Ausführung ber neuen Wertstätten und eines Lotomotivichuppens für fechs Stande mit zusammen cirka 2,200 m2 Grundfläche unmittelbar bei Station Landquart. Grundriganordnung und Bauprogramm der Bertstättten, genereller Plan und Baubeschrieb des Lotomotivschuppens, sowie die besondern Bauvorschriften liegen im Hotel Landquart zu jeder-manns Ginsicht auf. Unternehmer, welche auf die Ausführung diefer Bauten reflettieren und die Zujendung der Zeichnungen, des Bauprogrammes und des Bedingnisheftes munichen, erhalten diefes Material, sowie jede weitere Ausfunft auf Berlangen zugestellt. Angebote find spätestens am 10. September 1895 an die Direktion der Rhätischen Bahn in Davos-Plat einzusenden. Jeder Angebotfteller bleibt bis jum 30. September 1895 an fein Angebot gebunden.

Breis-Musigreibung der Centralfommiffion der Gewerbemufeen Burich und Binterthur. Die Centralfommiffion der Gewerbemufeen Burich und Binterthur eröffnet unter ichweizerischen und in der Schweiz niedergelaffenen Runftgewerbetreibenden eine Ronfurrenz zur Anfertigung: a) der Dekoration einer Fapenceplatte (Malerei); b) einer Tischdecke mit Buntstickerei; c) eines künstlichen Bouquets aus felbstverfertigten Blumen ; d: einer Quafte in reicher Bosamenteriearbeit; o) eines Bucbeinbandes mit Handvergoldung; t') eines Plasondstückes in freier Modellierarbeit. Berlangt werden bie ausgeführten Objekte. Programme können bei den Museen Bürich und Binterthur bezogen werden.

Erftellung von 3 Sydrantenhauschen in Sevelen (Rt. St. Gallen). Uebernahmsluftige konnen ihre Offerten bis den 24. da. an den Feuerkommandanten M. Litscher einreichen. Plan und Baubeschrieb liegen ebendafelbft zur Ginficht auf.

Coats. Die fantonale Frrenanstalt Münfingen ichreibt ihren Winterbedarf an Coats, welcher sich auf eirka 20,000 Kilos per Woche beläuft, zur Konkurrenz aus. Franklerte Angebote für prima Grubencoats, grobkörnig, per Wagenladung von 10,000 Kilos franko Station Münsingen nimmt bis 20. August entgegen die Verwaltung.

Für Rataftergeometer. Die Gemeinde Rothrift hat Die Durchführung ber Ratastervermessung beschlossen. Siezu berechtigte Geometer find eingeladen, bezügliche llebernahmsangewete bis ben 31. d. M. dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Flureinteilung, Marchreglement 2c. fonnen auf ber Gemeindeschreiberei eingesehen werben.

Blanaufnahme und Roftenberechnung für eine neue Strage Schüpfen-Maifirch (Bern) werden zur Konfurrenz ausgeschrieben. Ungebote nimmt bis jum 20. August Berr Gemeindsprafident Dr. Stähli in Schüpfen entgegen, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

Infolge des Bahnhofnenbanes ift die Stadt Luzern im Falle, den Stadtbauplan über die anftogenden Gebiete abzuändern; berfelbe foll dabei mefentlich erweitert und eine linksufrige Seequai-Unlage einbezogen werden. Das Areal, über welches fich der neue